

Yaesu FT-817 ND CW-Filter-Installation

von Dr. Manfred Hübsch, OE5HIL

Als leidenschaftlicher Telegrafist wollte ich auch bei meinem Zweit- und Portabelgerät nicht auf ein schmalbandiges CW-Filter verzichten. Aufgrund der Berichte in den einschlägigen Foren der FT-817-Benutzer habe ich mich für das optionale siebenpolige Collins Mechanical Filter YF-122C mit 500 Hz Bandbreite entschieden.

Der Einbau des optionalen Filters ist einfach, wenn auch die deutsche Bedienungsanleitung des FT-817 ND in einigen Punkten ergänzungsbedürftig ist:

1. Beim Lösen der Schrauben am oberen Deckel des Transceivers sollte darauf geachtet werden, wirklich nur die in der Skizze angezeigten Schrauben zu lösen. Auf keinen Fall sollten die beiden Schrauben unmittelbar im Bereich des Lautsprecherauslasses geöffnet werden, diese halten den Lautsprecher unmittelbar am Deckelgehäuse. Sollte dies dennoch geschehen sein, müsste der Lautsprecher auf der Innenseite des Deckelgehäuses richtig positioniert und neu verschraubt werden, der Sicherungsbügel sollte dabei exakt in die Bohrlöcher der Schrauben positioniert werden. Anschließend kann das obere Deckelgehäuse vorsichtig vom Transceiver abgehoben werden, dabei ist darauf zu achten, dass das Lautsprecherverbindungskabel nicht beschädigt wird. Dieses ist beim Stecker vom Platinengehäuse abzuziehen.

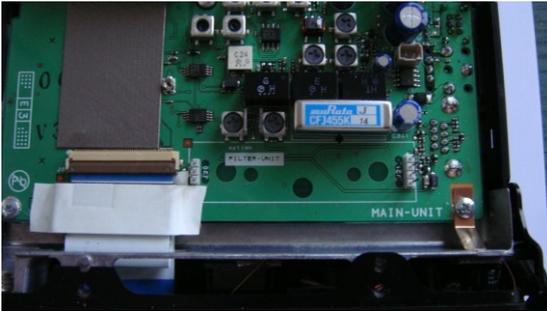


Bild 1



Bild 2

2. Das Filter passt exakt in die dafür vorgesehene Steckvorrichtung der Filter Unit (s. Bild 1).
3. Das Filter ist so zu positionieren, dass die 3-Pin-Verbindung auf der linken Seite und die 4-Pin-Verbindung auf der rechten Seite zu liegen kommt. Das Filter wird so nach oben ausgerichtet, dass die Aufschrift gut lesbar zu sehen ist (s. Bild 2).
4. Nach richtiger Montage des Filters sollte sich folgendes Bild ergeben (s. Bild 3).



Bild 3



Bild 4

5. Damit ist der mechanische Einbau abgeschlossen. Der Transceiver kann in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammengebaut werden, Dabei ist nicht auf den Anschluss des Lautsprecherkabels zu vergessen (s. Bild 4).
6. Der Transceiver kann nun eingeschaltet werden. Mit der „F“-Taste kommt man in den Menü-Modus. Mit dem „SEL“-Knopf ist das Menü #38 (OP FILTER) aufzurufen. Mit der Werkseinstellung sollte dieses auf „OFF“ stehen. Der Hauptabstimmknopf (DIAL) ist nun so lange zu drehen, bis „CW“ (nicht „OFF“ oder „SSB“) erscheint. Sollte die Einstellung „SSB“ gewählt werden, ist festzustellen, dass der Transceiver auf das neu installierte CW-Filter wechselt. Dies ist jedoch kein Grund in Panik auszubrechen, noch verläuft alles nach Plan. Man sollte sich noch einmal vergewissern, dass das Menü #38 auf „CW“ eingestellt ist und alles andere ignorieren was der Transceiver an Signalen liefert. Anschließend ist wieder die „F“-Taste zu drücken, um den Menü-Modus zu verlassen.
7. Bei der erstmaligen Installation ging es mir wie vielen anderen Funkamateuren. Beim Durchschalten der einzelnen Betriebsarten (USB/LSB/CW/CWR etc.) hatte ich den Eindruck, dass der RX im SSB-Filter-Modus arbeiten würde. Deshalb ist es wichtig, dass noch ein Schritt gesetzt wird, damit das CW-Filter korrekt arbeitet. Dies ist leider in der deutschen Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich erwähnt. Dazu hilft ein Blick auf Seite 17 der deutschen Bedienungsanleitung. In der Funktionszeile 7 (oben rechts) ist zu sehen, dass die „C“-Taste auf „NAR“ zu stellen ist. Dabei ist kurz die „F“-Taste zu drücken, um in die Ebene der Funktionszeilen zu gelangen. Mit dem „SEL“-Knopf so lange drehen, bis die Anzeige „IPO/ATT/NAR“ erscheint. Um den Schmalbandfilter-Modus zu aktivieren (und damit das CW-Filter YF-122C „scharf“ zu stellen) ist nun die „C“-Taste zu drücken.
8. Die Installation und die Aktivierung des CW-Filters sind nun abgeschlossen. Der erste Empfangsversuch zeigte, dass der RX sehr empfindlich auf CW-Signale reagiert. Sollte beim Bandbeobachten der Empfangsbereich des Filters zu schmal sein, kann über die Funktionszeile die „NAR“-Einstellung durch nochmaliges Drücken der „C“-Taste die werksseitige Filtereinstellung rasch hergestellt werden.

Wie klingt nun das schmalbandige CW-Filter im Echtbetrieb?

Ich habe auf den dicht umlagerten Bändern sowohl auf 20 m als auch auf 40 m mühelos schwächere CW-Signale klar aufnehmen können. Die Bandbreite des Filters ist ausreichend, um auch im DX-Geschehen benachbarte Stationen von der eigentlichen DX-Station klar abzugrenzen. Die Flanken des Filters wirken exakt und geben ein klares Signal wieder, das durchaus mit höherwertigen ZF-Filtern vergleichbar ist, wie ich sie von meinem Haupttransceiver – einem Elecraft K3 – gewohnt bin.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Dave Fifield, AD6A, bedanken, dessen Beitrag mich auf die Lösung des CW-Filter-Einbaues brachte.

(Quelle: http://www.ad6a.com/FT817_CWfilterinstall.html)